

25.04.2016

## Der Vertrauens-Mann

Manfred Weber, Vorsitzender der EVP-Fraktion, wirbt wortreich für die europäische Sache



Manfred Weber ist Vorsitzender der Fraktion der Europäischen Volkspartei. – Foto: Schwarz

**Altötting.** "Der große Schlüsselbegriff in der Politik ist Vertrauen."

Genau dieses Vertrauen will Manfred fördern, und zwar in die Politik der Europäischen Union. Der 43-jährige CSU-Politiker ist Vorsitzender der bürgerlich-konservativen EVP-Fraktion im Europäischen Parlament. Am Freitagabend hielt er die Festrede anlässlich der 70-Jahrfeier des CSU-Ortsverbandes im Saal des Altöttinger Hotel Zur Post.

Er stand einem gespannten, aber nicht unkritischen Publikum gegenüber, das vor allem bezüglich der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank massive Ressentiments spüren ließ, die Stadtpfarrer Prälat Günther Mandl mit einer diesbezüglichen Nachfrage in Worte fasste und wissen wollte, wie lange noch die Zinsen im Nullerbereich blieben. Manfred Weber verteidigte die EZB-Politik dahingehend, dass mittels großer Geldströme versucht worden sei, nach der Wirtschaftskrise Ende der Nullerjahre die Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen: "Das hat in Deutschland gut funktioniert, in Südeuropa aber nicht." Es sei nun

wichtig, gemeinsam mit den USA Schritte heraus aus der Niedrigzinspolitik zu entwickeln. Weber sagte deutlich: "Auf Dauer kann das so nicht bleiben. Das ist ein Ausnahmezustand, kein Dauerzustand."

Der Niederbayer machte keinen Hehl daraus, dass es nicht immer einfach sei, Politik für 500 Millionen Menschen in ganz Europa zu gestalten und gleichzeitig die Heimat und deren Bedürfnisse nicht aus den Augen zu verlieren. Ohne Kompromisse gehe es da nicht; schließlich sei er Sprecher von 220 Abgeordneten aus 27 Ländern.

Neben der Geldpolitik beschäftigt die Menschen zurzeit die Flüchtlingsfrage am meisten. Es gebe diesbezüglich "vier Eckpfeiler": Europa müsse in der Lage sein, seine Außengrenzen zu kontrollieren und zu sichern; mit Blick auf Ungarn meinte Weber aber: "Über die Methodik kann man reden..." Es müssten Kontingente verhandelt werden, die verbindlich für einzelne Nationen sind. Die Lasten müssten also gerecht verteilt werden, was heute noch nicht funktioniere: "Der Landkreis Altötting hat mehr Flüchtlinge aufgenommen als Tschechien", so Weber. Und schließlich müsse Europa dafür sorgen, dass in den Herkunftsländern der Flüchtlinge Stabilität und Sicherheit hergestellt werden – notfalls "vielleicht auch mit Waffen". Dass all dies nur mangelhaft oder gar ungenügend gelingt, liege nicht am EU-Parlament und der Kommission, sondern an den nationalen Egoismen, "am Hauen und Stechen der Staaten".

Bezüglich des Verhältnisses zur Türkei sagte Weber, man brauche das Land als Partner. Eine Vollmitgliedschaft in der EU aber "wird es mit den Stimmen der CSU nicht geben". Als Seitenhieb in der Debatte um den Satiriker Jan Böhmermann sagte der Festredner: "Künstlerische Freiheit hat auch Grenzen. Das ist jetzt Sache der Gerichte, nicht der Politik."

Weitere europäische Themen streifte Weber noch kurz – etwa die Terrorgefahr ("Das Denken der Sicherheitskräfte darf nicht an den Grenzen aufhören") oder wirtschaftliche Probleme ("In Italien haben wir

eine Jugendarbeitslosigkeit von 50 Prozent. In Südeuropa wächst eine verlorene Generation heran") –, ehe er ein Loblied auf Bayern und die CSU anstimmte, die eine verantwortungsvolle Politik mache, die Orientierung habe – gespeist aus einer mittlerweile über 70-jährigen Geschichte – und eine Basis: christlich, sozial, liberal und konservativ.

Allerdings: Für die "Wahnsinns-Erfolgsstory Bayern" habe die Politik nur die Rahmenbedingungen gesteckt. Lebendig sei sie durch die Bürger im Lande geworden. Manfred Webers Zusammenfassung: Die Politik in Bayern habe es eigentlich ganz einfach. "Wir müssen den Menschen nur den Rahmen bieten, damit sie so leben dürfen, dass diese Geschichte weitergehen kann."

– ecs

---

Einen weiteren Bericht über die 70-Jahrfeier der CSU und die Jahreshauptversammlung lesen Sie auf Seite 25.

URL: [http://www.pnp.de/region\\_und\\_lokal/paid\\_content/landkreis\\_altoetting/altoetting/2048168\\_Der-Vertrauens-Mann.html](http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_altoetting/altoetting/2048168_Der-Vertrauens-Mann.html)

Copyright © Passauer Neue Presse GmbH. Alle Inhalte von pnp.de sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung auch in elektronischer Form, sowie eine Speicherung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.